

# Beschluss

## des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss gemäß § 92b Absatz 3 SGB V zum abgeschlossenen Projekt *PIKKO* (01NVF17011)

Vom 1. April 2022

Der Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss hat in seiner Sitzung am 1. April 2022 zum Projekt *PIKKO* - *Patienteninformation, -kommunikation und Kompetenzförderung in der Onkologie* (01NVF17011) folgenden Beschluss gefasst:

- I. Der Innovationsausschuss spricht für das Projekt *PIKKO* – *Patienteninformation, -kommunikation und Kompetenzförderung in der Onkologie* (01NVF17011) keine Empfehlung aus.

### **Begründung**

Das Projekt *PIKKO* hat erfolgreich eine neue Versorgungsform für Menschen mit onkologischen Erkrankungen eingeführt und wissenschaftlich evaluiert. Im *PIKKO* Projekt sollten Menschen mit onkologischen Erkrankungen durch Patientenlotsinnen und -lotsen, spezialisierte onkologische Beratung, Kursangebote und eine digitale onkologische Wissensdatenbank in ihren Ressourcen gestärkt werden. Die Wirksamkeit der Intervention wurde durch die Messung von patienten-relevanten Endpunkten (psychische und körperliche Lebensqualität, Angst, depressive Symptomatik, Selbstwirksamkeitserwartung und Gesundheitskompetenz) untersucht. Darüber hinaus wurde eine Gesundheitsökonomische Untersuchung sowie eine Prozessanalyse durchgeführt.

Hinsichtlich der betrachteten patientenrelevanten Endpunkte konnten keine signifikanten positiven Effekte der neuen Versorgungsform gezeigt werden. Des Weiteren weist das Studiendesign zur Effektevaluation deutliche Limitationen aufgrund einer eingeschränkten Vergleichbarkeit der Kontroll- und Interventionsgruppe, einer niedrigen Teilnahmequote sowie einer wahrscheinlichen Verzerrung durch Selektion und die COVID-19-Pandemie auf. Daher ist die Aussagekraft der Ergebnisse deutlich eingeschränkt. Gleiches gilt für die Gesundheitsökonomische Evaluation. Die Methoden zur Prozessevaluation waren angemessen.

Obwohl die Wirksamkeit der Interventionsmodule auf die betrachteten Endpunkte nicht nachgewiesen werden konnte, war die Akzeptanz bei den Teilnehmenden hoch. Im Rahmen des Patientenfeedbacks wurde die Qualität aller Interventionsmodule von den Teilnehmenden positiv beurteilt. Zudem zeigten sich in bestimmten Subgruppen für die beiden *PIKKO*-Interventionsmodule digitale onkologische Wissensdatenbank und spezialisierte onkologische Beratung mit steigender Nutzungshäufigkeit positive Effekte auf die Gesundheitskompetenz bzw. die psychische Lebensqualität.

Nach Ablauf der Förderung wurden die Patientenlotsinnen und -lotsen zunächst über selbstfinanzierte Selektivverträge nach § 140a SGB V der teilnehmenden Krankenkassen weiter im Saarland angeboten. Schließlich wurden in einem klinisch-onkologischen Zentrum im Saarland zwei Onko-Lotsinnen und -lotsen in Vollzeit beschäftigt und so als

fester Bestandteil in die saarländische Versorgung integriert. Die Finanzierung erfolgt hierbei aus betrieblichen Eigenmitteln. Der Innovationsausschuss begrüßt dies, spricht für das Projekt aufgrund der nicht signifikanten Ergebnisse und der bestehenden Limitationen dennoch keine Empfehlung aus.

Hinsichtlich der Frage, bei welchem Leistungsumfang, Leistungsdauer und Leistungsfrequenz das größte Nutzenpotenzial realisiert werden kann, wird weiterer Forschungsbedarf gesehen. Dies betrifft insbesondere auch die Inhalte und Zielstellung der Beratung. Zudem wäre eine Abgrenzung von anderen bereits in der Regelversorgung bestehenden Leistungsangeboten und Sozialversicherungsträgern erforderlich.

Das Projekt hat aus Sicht des Innovationsausschusses jedoch Erkenntnisse zum Zugang zu Patientenslotsinnen und -lotsen, deren Ansiedlung, Qualifikation und Finanzierung sowie die Bereitstellung und Weiterentwicklung von laiengerecht aufbereiteten Informationen in unterschiedlichen Formen hervorgebracht, die bei der Weiterentwicklung der Versorgungsform und der Förderung ambulanter Krebsberatungsstellen nach § 65e SGB V berücksichtigt werden sollten. Hierbei sollten auch die Ergebnisse ähnlicher Projekte (wie z. B. 01NVF17022 isPO und 01NVF17016 OSCAR) berücksichtigt werden.

- II. Dieser Beschluss sowie der Ergebnisbericht des Projekts *PIKKO* werden auf der Internetseite des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter [www.innovationsfonds.g-ba.de](http://www.innovationsfonds.g-ba.de) veröffentlicht.

Berlin, den 1. April 2022

Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss  
gemäß § 92b SGB V  
Der Vorsitzende

Prof. Hecken